

Akademievorlesungsreihe 2026 zum Thema „Immunmodulation“

Prof. Dr. Florian Klein:

**Antikörper in der Infektionsmedizin:
Wege zu einer neuen Generation in der Immuntherapie**

**Donnerstag, 4. Juni 2026, 19:00 Uhr, Gartensaal im Baseler Hof
Esplanade 15, 20354 Hamburg**

Im Jahr 2019 veröffentlichte die WHO die zehn größten Gefahren für die menschliche Gesundheit. Dazu gehörten sechs Themen aus dem unmittelbaren Bereich der Infektionsmedizin (Influenza, Antibiotikaresistenz, Ebola, Dengue-Fieber, HIV, Impfskepsis) sowie weitere Gefahren wie der Klimawandel, der das Risiko für Infektionskrankheiten zusätzlich erhöht. Einige Monate später breitete sich das neu aufgetretene Virus SARS-CoV-2 aus.

Antikörper können infektiöse Krankheitserreger spezifisch erkennen und neutralisieren und spielen eine entscheidende Rolle beim Schutz vor Infektionskrankheiten. Ziel der Forschung ist es, zentrale Prinzipien der humoralen Immun-Antwort zu identifizieren und hochwirksame neutralisierende Antikörper für therapeutische Anwendungen zu entwickeln. Um die besonderen Eigenschaften und das große Potenzial monoklonaler Antikörper für die Infektionsmedizin zu nutzen, werden die molekularen Mechanismen der Antikörper-Antigen-Interaktion detailliert untersucht, verbesserte Methoden zur Isolierung hochpotenter Antikörperkandidaten entwickelt und Strategien für deren effektiven klinischen Einsatz erarbeitet. Darüber hinaus besteht das Ziel, grundlegende Erkenntnisse zu gewinnen, die zur Entwicklung innovativer Immuntherapien und Impfstrategien beitragen. In diesem Vortrag werden exemplarisch verschiedene Infektionserreger und deren mögliche Bekämpfung durch Antikörper vorgestellt. Anhand dieser Beispiele erläutert Florian Klein, warum heutige Antikörper eine neue Generation von Immuntherapeutika darstellen und welche präventiven wie auch therapeutischen Möglichkeiten sich daraus ergeben.

Florian Klein ist Direktor und Lehrstuhlinhaber des Instituts für Virologie an der Uniklinik Köln. Er erforscht die Entwicklung menschlicher B-Lymphozyten und deren Produktion von Antikörpern, die gegen virale Erreger wie HIV, SARS-CoV-2, Hepatitis-C- und Ebolaviren gerichtet sind. Sein besonderes Interesse gilt den sogenannten breit-neutralisierenden monoklonalen Antikörpern, die er für die Prävention und Therapie von Infektionskrankheiten entwickelt. Florian Klein zählt seit mehreren Jahren zu den weltweit meistzitierten Wissenschaftlern in seinem Fach. Für seine wissenschaftlichen Arbeiten wurde er vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Georges-Köhler-Preis der Deutschen Gesellschaft für Immunologie, dem Preis für Translationale Infektionsforschung des Deutschen Zentrums für Infektionsforschung, dem Deutschen AIDS-Preis sowie zuletzt mit einem ERC Synergy Grant und dem Hamburger Wissenschaftspreis 2025. Seit 2025 ist er Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina.

Vortrag: Prof. Dr. Florian Klein

Direktor und Lehrstuhlinhaber des Instituts für Virologie am Universitätsklinikum Köln

Moderation: Prof. Dr. Ansgar W. Lohse

Direktor, I. Medizinische Klinik und Poliklinik (Gastroenterologie mit Sektionen Infektiologie und Tropenmedizin), Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf und Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Hamburg

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Für die Teilnahme im Baseler Hof ist eine **Anmeldung erforderlich** unter veranstaltungen@awhamburg.de
Sie erhalten von uns eine Bestätigung.

Über ggf. eintretende kurzfristige Änderungen informieren Sie sich bitte zeitnah zur Veranstaltung unter www.awhamburg.de